

Nr.: BV-193/2021**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 12.10.2021

Fachbereich
Stadtentwicklung
Schulze, Kerstin
Tel.: 421-91343
Bezug: BV-275/2019

Beschlussvorlage

Nummer BV-193/2021

Betreff:

Projektauftrag 2022: Bundesförderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus -
Antrag: Revitalisierung Cranachhof Westflügel – Schloßstraße 1

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft	15.11.2021	öffentlich vorberatend
Stadtrat	01.12.2021	öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt, dass die Lutherstadt Wittenberg im Rahmen des Projektauftrages 2022 „Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ für die Maßnahme

Revitalisierung Cranachhof Westflügel – Schloßstraße 1

die Antragstellung vornimmt und die Aufnahme in die Haushaltsplanung 2023 - 2026 erfolgt.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**INVESTITIONSPLANUNG**

Investitions-Nr.	1191117013	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
-------------------------	------------	---------------------------------------

Teilhaushalt	65	
Produkt	111703	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
Konten	096110	Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel
	231111	Zuweisung Cranachhof Schlosstraße 1, Westflügel

Gesamtbedarf der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einzahlungen		Eigenanteil	Auswirkungen	
	Zuschüsse/ Fördermittel/ Spenden	Beiträge		<input type="checkbox"/> Folgeaufwand (Anlage) <input type="checkbox"/> Einsparungen (Anlage)	Kostenstelle/Kostenträger: Nummer Bezeichnung
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
2.500.000	2.250.000		250.000		

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Finanzplanung			
Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen		Einzahlungen	
Euro	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	veranschlagt	2023	300.000	2023	270.000
		2024	950.000	2024	855.000
Bedarf	Bedarf	2025	1.000.000	2025	900.000
		2026	250.000	2026	225.000

Es ergibt sich eine jährliche Abschreibung i. H. v. 100.000 € und eine Auflösung des Sonderpostens i. H. v. 90.000 € pro Jahr.

Ein Nutzungsvertrag mit der Cranachstiftung besteht.

Begründung:I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat hat am 29.07.2021 einen neuen Projektauftrag 2022 – „Nationale Projekte des Städtebaus“ gestartet. Hier werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert.

Antragsberechtigt sind nur Kommunen und die Antragstellung muss mit einer Projektskizze online bis spätestens zum **14. Dezember 2021** dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vorliegen.

Für die Einreichung des Projektvorschlages ist ein Stadtratsbeschluss zur Antragstellung unbedingt erforderlich.

Die Förderung durch den Bund erfolgt zu 90 % und die Kommune hat einen Eigenanteil von 10 % zu tragen, wenn der Nachweis der Haushaltsnotlage vorliegt. Hierzu wird die Bestätigung von der Kommunalaufsicht des Landkreises kurzfristig eingeholt.

Eine unabhängige Expertenjury wird die einzelnen Projektskizzen prüfen und im März 2022 eine Förderempfehlung an den Bund erarbeiten.

Bei einer positiven Entscheidung der Auswahl erfolgt danach die Aufforderung an die Kommune, einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Die Lutherstadt Wittenberg hatte bereits für den Projektauftrag 2020 (BV-275/2019) eine Projektskizze eingereicht. Aufgrund der Vielzahl von eingereichten Projekten und des verfügbaren Finanzvolumens fand dieser Antrag leider keine Berücksichtigung bei der Auswahl der Förderprojekte.

Die Lutherstadt Wittenberg will für den Projektauftrag 2022 die Maßnahme

Revitalisierung des Cranachhof Westflügel – Schlossstraße 1

Ausstellung Jugendkunstschule - Ausbildung und Nachwuchsförderung nach Cranach'scher Tradition

beantragen.

Die Schlossstraße 1 ist ein Einzeldenkmal von nationaler Bedeutung sowie Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Die Gebäudeteile des Cranachhofes sind als Wirkungsstätte des Malers Lucas Cranach erhalten und bisher sorgfältig saniert worden. Hier befinden sich bereits die Cranach-Herberge, die Cranach-Apotheke, die Hofwirtschaft, eine Malschule mit Veranstaltungs- und Arbeitsräumen sowie eine Druckerstube.

Nur der westliche Fachwerkflügel im Hof wartet seit 30 Jahren auf seine Sanierung. Aus statischer Sicht bestehen große Bedenken zur Standsicherheit. Die Stadt als Eigentümerin hat die Pflicht, dieses hochrangige Denkmal zu erhalten und ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Seit Jahren wird für dieses Gebäude nach finanziellen Mitteln/Fördermöglichkeiten gesucht, da die Standsicherheit gefährdet ist.

Die Ausstellungsidee:

1996 wurde die Jugendkunstschule im historischen Cranach-Hof in der Schlossstraße 1 gegründet. Sie verfolgt ein ganzheitliches Bildungsverständnis und öffnet künstlerisch-experimentelle Freiräume. Und genau das soll im Ausstellungskonzept sichtbar werden: die Cranachs und die historische Bausubstanz bilden die Referenzgröße für junge, zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler. Die Räume bieten die Möglichkeit für wechselnde, aktuelle Ausstellungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (regional und überregional) aber auch für Sommerprojekte und temporäre Angebote.

Die Ausstellung inszeniert zudem den historischen Fachwerkbau mit Hilfe von Video-, Licht- und Klanginstallationen und unterstreicht damit architektonische Themen und die Vermittlung bauhandwerklicher Traditionen an die kommenden Generationen.

Die Jugendkunstschule knüpft an die Cranach'sche Tradition der Ausbildung und Nachwuchsförderung an. Sie fördert als kulturelle Bildungseinrichtung künstlerische Talente, bewahrt kulturelles Erbe und wagt sich an Ungewohntes, unterstützt mit ihrer Arbeit die Persönlichkeitsentwicklung und fördert soziale Kompetenzen.

Seit Mai 2003 ist die Jugendkunstschule Mitglied im Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturellen Einrichtungen, sie arbeitet im Vorstand des Bundes- und Landesverbandes mit. Mit der Ausstellung im Westflügel wird die Jugendkunstschule vor Ort sichtbar, vielleicht auch durch das Öffnen und Verglasen der neueren Wandvorbauten im Erdgeschoss.

Die Räume bieten im Sommer aber auch die Möglichkeit für „work in progress“ oder Workshops für Gruppen oder Einzelne. Gerade der leere Raum erlaubt in den kommenden Jahren unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten, lässt auch die Ideen der folgenden Jugendkunstschülergenerationen zu.

Die Ausstellung vermittelt darüber hinaus aber auch das in den Cranach-Höfen sichtbare kulturelle Erbe mittels der sinnlichen Inszenierung des Fachwerkbaus.

Die Gesamtkosten liegen bei 2.500.000 €.

Mit Hilfe der 90 %igen Förderung vom Bund besteht hier die einzigartige Möglichkeit das letzte Gebäude des Gesamtensembles Cranachhof – Schloßstraße 1 zu sanieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

II. Beschlussgegenstand

Die Lutherstadt Wittenberg beteiligt sich an der Antragstellung zum Projektauftrag 2022 zur „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ mit der Maßnahme

Revitalisierung des Westflügels Cranachhof – Schloßstraße 1
Ausstellung Jugendkunstschule - Ausbildung und Nachwuchsförderung nach
Cranach'scher Tradition

Die Aufnahme in den Haushalt 2023 - 2026 wird veranlasst.

III. Anlagen

Anlage 1 – Lageplan Schloßstraße 1

Anlage 2 – Foto Hofansicht Schloßstraße 1